

Neue südamerikanische Bohrfliegen aus dem Stettiner Museum.

(9. Beitrag zur Kenntnis der *Trypetidae.*) (Dipt.)

Von **Martin Hering**, Berlin.

(Mit 3 Textabbildungen.)

Unter einer mir zur Bestimmung gesandten Collection von Trypetiden fanden sich einige neue Arten, die nachfolgend beschrieben werden sollen. Herrn Dr. Kästner spreche ich meinen verbindlichsten Dank dafür aus, daß er mir das Material zugänglich machte. Die Typen aller Arten befinden sich im Museum für Naturkunde der Stadt Stettin. Ich ordne die Arten in die Tabellen ein, die Friedrich Hendel in seiner Arbeit: „Die Bohrfliegen Südamerikas“ (Abh. u. Ber. d. Mus. Dresden 14, 1914, p. 1-84, Tafel 1-4) gegeben hat.

1. *Eutreta apicata* spec. nov.

In der Tabelle von Hendel (l. c.) gelangt man nach Punkt 4:

4. Die Grenze des Braunen ist an der hyalinen Flügelspitze noch konvex; am Rande der 2. Hinterrandzelle liegt nur ein weißer Punkt *patagiata* v. d. Wulp.
 — Die Grenze des Braunen gegen die weiße Flügelspitze ist concav, die 2. Hinterrandzelle mit 2-3 weißen Punkten 4a.
 4a. Die weiße Flügelspitze reicht nach vorn nur bis r_{2+3} und überschreitet nach hinten nicht die m. Die 2. Hinterrandzelle mit 3 weißen Randpunkten *distincta* Schiner.
 — Die weiße Flügelspitze überschreitet nach vorn r_{2+3} , nach hinten die m. Die 2. Hinterrandzelle nur mit 2 weißen Randpunkten *apicata* Hering.

Körper rostbraun, Kopf mit starker schwarzer vorderer und gelber hinterer ors, 3 schwarze ori vorhanden. Je ein schwarzer Fleck neben den Fühlern und auf jeder Seite der Mitte des Gesichtes, Fühler den Mundrand nicht erreichend, das 3. Glied vorn oben mit abgerundeter Ecke. Backen mit schwarzen Borsten. Thorax und Schildchen rostbraun, beide mit brauner Mittellinie, die fast frei von der sonstigen gelben Pubescenz ist; undeutlich ist eine ähnliche Strieme, über die prsut und vordere sa nach hinten gehend. Die dc steht etwa in der Mitte zwischen vorderer sa und Naht. Seiten des Thorax etwas dunkler rotbraun. Hinterleib rotbraun; die Tergite vorn dunkelbraun, hinten gelblich behaart. Basalglied des Ovipositors so lang wie die letzten 3 Tergite zusammen, rotbraun, mit sehr feiner dunkler, im reflektierten Lichte heller erscheinender Pubescenz. Beine einfarbig rotgelb. Flügelzeichnung vom nor-

malen Typus der Gattung, der von *distincta* Schiner ähnlich, das apikale hyaline Bändchen aber ausgedehnter, nach vorn hin die 2., nach hinten beträchtlicher, wenn auch verschmälert, die 4. Längsader überschreitend. Die 2. Hinterrandzelle hat 2, die folgende 3 weiße Randflecke in etwa gleicher Entfernung. Der breite weiße Randfleck der Cm ist saumwärts scharf begrenzt, reicht nicht so weit spitzwärts, dafür weiter gegen r_{2+3} , die Mitte der Cm nach hinten überschreitend. Csc nur mit einem hellen Fleck am Vorderende. Flügellänge 7,5 mm. 2 ♀ von Costa Rica, gesammelt von H. Schmidt.

2. *Blepharoneura poecilosoma* f. *nigripilosa* nov.

Von dieser äußerst variablen Art liegt mir ein ♀ vor, das sich in den Grenzen der normalen Variabilität der Art hält, das aber auf dem Thoraxrücken eine rein schwarze Behaarung trägt. Man würde deshalb in Hendels Tabelle bereits bei Punkt 1 hängen bleiben:

- | | |
|--|--|
| 1. Behaarung des Thoraxrückens schwarz | 1 a. |
| — Thoraxrücken gelb behaart | 2. |
| 1 a. Flügelspitze mit hyalinen Querbinden | <i>furcifer</i> Hend. |
| — Flügelspitze nur mit hyalinen Flecken, Cc vorherrschend dunkel | <i>poecilosoma</i> f. <i>nigripilosa</i> Hering. |

Basalglied des Ovipositors ganz schwarz, sehr schlank, fast so lang wie die letzten drei Tergite zusammen, fein hellbraun pubesciert. Auf dem Thoraxrücken liegen vor dem Scutellum 2 dunkelbraune Fleckchen. Flügellänge 6,5 mm. ♀-Type von Santa Inez, Ecuador, Sammler R. Haensch.

3. *Anastrepha fuscobasalis* spec. nov.

In Hendels Tabelle gelangt man (l. c.) nach Punkt 31

- | | |
|---|-----------------------------|
| 31. Hinterleib rotgelb, gelb behaart | 31 a. |
| — Hinterleib braun, schwarz behaart . | <i>acidusa</i> Walk. |
| 31 a. Keine durchlaufende gelbbraune Binde von der Csc nach der Mitte der Cd vorhanden, Mitte der Cb_1 hyalin, zum Vorderende fortgesetzt | <i>suspensa</i> Loew. |
| — Von der Csc geht eine durchlaufende gelbbraune Binde nach der Mitte der Cd, der hyaline Fleck der Cb_1 nicht zum Vorderende fortgesetzt | <i>fuscobasalis</i> Hering. |

Körper rotgelb, die Borsten schwarz. 2 ors, die obere zuweilen kürzer, 3-4 ori vorhanden. Fühler den hochgezogenen Mundrand nicht erreichend. Thoraxrücken rostgelb, mit 3 rostbraunen Längsstriemen. Die dc steht auffallend weit vorn für eine Angehörige dieser Gattung, nur wenig hinter der Querlinie der vorderen sa, etwa bei $\frac{2}{3}$ der Entfernung zwischen vorderer und hinterer sa.

Sternopleuren mit einer kräftigen Borste. Ptero- und zuweilen die Mesopleuren mit schwärzlichem Zentralfleck. Scutellum bleichgelb, stärker glänzend, die a, sc gekreuzt, so lang wie die b, sc. Vom Humerus geht ein bleichgelber Streifen über den Oberrand der Mesopleuren zur Flügelwurzel. Abdomen rotgelb, goldgelb behaart. Beine einfarbig rotgelb, die schwarzen Borsten an der Unterseite der Vorderschenkel stark, fast dornartig. Mittelschienen am Ende mit einem starken Dorn und 3-5 kurzen Dörnchen. Flügel nach Abb. 1 gezeichnet, die Zeichnungen bräunlichgelb, die Flügelwurzel

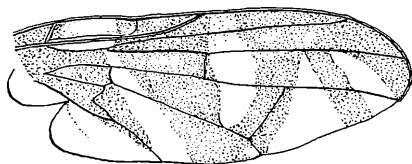


Abb. 1. *Anastrepha fuscobasalis* Hering, Flügel.

einschließlich Cb2 und Can bedeckend. Die Cc2 und Cm können gleichmäßig dunkel sein oder in der Mitte aufgehellt erscheinen. Die V-förmige Zeichnung hängt mit der Costalbinde zusammen, letztere ist in der Mitte der Cm \pm deutlich unterbrochen. Flügel-länge 8 mm. — Die nicht vorderrandwärts aufgebogene m-Mündung und die Stellung der dc werden bei späterer Aufteilung der Gattung generische Bedeutung besitzen.

2 ♂ von Peru, Chanchamayo, Sammler Hoffmanns.

4. *Anastrepha latifasciata* spec. nov.

In Hendels Tabelle kommt man nach Punkt 26:

26. Der äußere Schenkel der V-förmigen Binde fehlt ganz. Thorax vorherrschend schwarzbraun 26a.
 — Äußerer Schenkel der V-förmigen Binde wenigstens in der Hinterrandzelle etwas sichtbar 27
 26a. Hinterleib und Cm ganz gelbbraun. Cc dunkel, Binden breit *latifasciata* Hering.
 — Hinterleib schwarzbraun, mit gelbem Hinterrandsaum am 1. und 2. Tergit und solcher Mittelstrieme auf dem 3.-5. Cm auswärts von der Mündung der r_1 und Cc mit hyalinem Fleck, Binden viel schmaler *serpentina* Wied.

Kopf gelb, 2 ors vorhanden, die obere viel kürzer, 3 ori. Thorax dunkel rotbraun, mit 2 schwärzlichen Seitenstriemen im ia-Streifen, die sich vor der Naht in einen länglichen Fleck fortsetzen, sie sind außen von einem undeutlicheren, bleichgelben Streifen begrenzt, der in der Naht etwas nach innen einbiegt. In der Mitte eine sehr feine

bleichgelbe Längsstrieme, die sich in der Gegend der vorderen sa plötzlich und stark verbreitert, so daß beide prscut noch auf gelbem Grunde stehen.

Die dc steht, wie meistens in der Gattung, nur wenig vor der Querlinie der prscut. Alle Borsten von Kopf und Thorax sind dunkelrot. Ein bleichgelber Streifen geht vom Humerus aus über

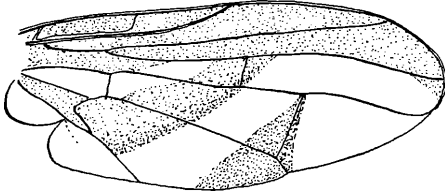


Abb. 2. *Anastrepha latifasciata* Hering, Flügel.

den Oberrand der Mesopleuren (deren Hinterrand auch bleichgelb ist). Oberer Teil der Sternopleuren bleichgelb. Pteropleuren mit schwärzlichem Zentralfleck. Sternopleuralborste fehlt. Beine gelb, Vorderschenkel unten nur mit haarartigen Borsten, die dunkelrot sind, nicht dornartig. Mittelschienen am Ende mit einem starken und 1-2 kurzen Dornen. Hinterleib rostbraun, goldgelb behaart, Basalglied des Ovipositors dunkler braun, gelbbraun behaart, fast zweimal so lang wie der Hinterleib, am Ende so breit wie an der Basis, aber in der Mitte eingeschnürt, sonst seine Seiten fast parallelrandig. Flügelzeichnung wie in Abb. 2. Cb2, das basale $\frac{1}{6}$ der Cd und ein Fleck vor dem ta hyalin, diese Glasbinde aber nicht vorderrandwärts fortgesetzt. Von dem eintönig dunklen Vorderrandband geht ein Schrägband über den ta zur an, diese kaum überschreitend. Eine V-förmige Zeichnung fehlt, nur der innere Schenkel davon vorhanden, die m nach vorn nicht überschreitend, er ist wie der Außenteil der Binde über den ta mehr bräunlich als die sonst gelbliche Flügelzeichnung. Die m ist am Ende deutlich vorderrandwärts aufgebogen. Flügellänge 10 mm.

♀-Type von Sta. Catharina, Sammler Lüderwaldt.

5. *Trypanea ornatissima* spec. nov.

In Hendels Tabelle gelangt man nach Punkt 16:

16. Rüssel stark verlängert. In der braunen Spitze der Cm keine weißen Punkte. Cd nur mit einem dunklen Querstreifen (afrikanische Art) . *tristicula* Hend.
 — Rüssel nicht verlängert 16a.
 16a. Die braune Spitze der Cm schließt noch helle Punkte ein 17
 — Braune Spitze der Cm ohne hellen Punkt *ornatissima* Hering.

Kopf bleichgelb, Borsten braungelb, die 1. ors und die occ weißgelb. 2 ors, 3 ori vorhanden. Fühler gelb, das 2. Glied dunkel behaart. Palpen gelb, breit, stark vorstehend. Rüssel nur ganz kurz gekniet. Thoraxrücken schwarzgrau, dicht gelbgrau bestäubt, mit gelbweißer Pubescenz und 2 seitlichen wie einer mittleren dunkelgrauen Längslinie, letztere setzt sich auf das gleichgefärbte Schildchen fort, dessen Seitenränder etwas ockergelb gefärbt sind. Nahtdreieck des

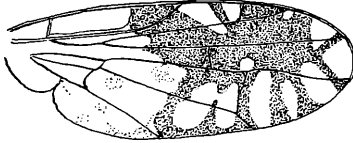


Abb. 3. *Trypanea ornatissima* Hering, Flügel.

Thorax, Humeralkallus und Oberrand der Mesopleuren etwas mehr ockergelb. Abdomen bräunlich, mit gelbweißer Behaarung, Vorderrand des 2. Segmentes oben dunkelgrau, alle Segmente mit schmaler grauer Mittellinie. Basalglied des Ovipositors glänzenschwarz, dunkel behaart, nur an der Basis einige helle Härchen, etwas länger als die letzten beiden Tergite zusammen, von diesen das letzte deutlich länger als das vorhergehende. Beine einschließlich der Hüften rein gelb. Flügelzeichnung wie in Abb. 3. Im Flügel die 2. und 3. Längsader unten und oben ohne Börstchen. Die dunkle Zeichnung kann sich am Hinterrande hinter der an wie auch in der Cd in einer weiteren dunklen Querbinde deutlicher ausprägen. Flügelänge 5 mm.

2 ♀ von Sta. Catharina. Sammler Lüderwaldt.

Monographie der Rhynchitinen-Tribus *Auletini*.

III. Teil

der Monographie der *Rhynchitinae-Pterocolinae*.

(37. Beitrag zur Kenntnis der Curculioniden.)

Von **Eduard Voß**, Berlin-Charlottenburg.

(Fortsetzung.)

93. *Au. chinensis* n. sp.

Kopf und Rüssel gleichmäßig und ziemlich kräftig, sehr dicht punktiert, die Punkte auf dem Rüssel reihig geordnet. Augen klein und sehr stark vorgewölbt; Schläfen etwa doppelt so lang wie die Augen, parallelseitig; der Kopf abgeschnürt. Rüssel fast so lang wie Kopf und Halsschild zusammen, schwach gebogen. Fühler mittenständig. Schaftglied $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [96](#)

Autor(en)/Author(s): Hering Martin

Artikel/Article: [Neue südamerikanische Bohrfliegen aus dem Stettiner Museum. \(9. Beitrag zur Kenntnis der Trypetidae.\) \(Dipt.\) 225-229](#)